

Seener Bote

Juli 1986

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

14. Jahrgang Nr. 87



Auflage
Beiträge an die Redaktion
Redaktion
Verteilung
Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

5420 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72

Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39

Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Frau Hilde Konrad, Gotzenwilerstr. 6, Tel. 29 91 64 ✓

Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48 ✓

Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04 ✓
84 - 22337-7

Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21

Ortsverein Seen 8405 Winterthur

Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,
Tel. 29 80 39



Erfolgreicher Musikverein Seen am Eidg. Musikfest in Winterthur

Erfolgreicher Auftritt des Musikvereins Seen am Eidg. Musikfest in Winterthur

Am 14. Juni 1986 um 15.35 Uhr war es soweit! Der über 50 Mitglieder zählende Musikverein Seen trat zu seinem Auftritt am 28. Eidgenössischen Musikfest in Winterthur an. Umfangreiche und zielgerichtete Probenarbeiten waren diesem Auftritt vorangegangen. Es fanden zum Teil drei Proben pro Woche statt und auch ein zweitägiges Probenwochenende fehlte nicht. Die Seener Musikanten und ihr Leiter Max Gerlach wollten nichts unversäumt lassen, um Seen und seinen Musikverein in ein möglichst gutes Licht zu rücken. Es war für die Musikanten ein besonderer «Aufsteller» zu sehen und zu hören, wie viele Seener Freunde die Marschmusikstrecke an der Stadthausstrasse säumten und mit frenetischem Beifall die Marschmusikvorführung des MVS untermalten. Mit 93 von möglichen 100 Punkten erzielte der Musikverein Seen ein sehr gutes Ergebnis und darf für sich in Anspruch nehmen, mit seinen flotten Evolutionen (Richtungsänderungen während des Marschierens) dem gutgelaunten Publikum aus der ganzen Schweiz beste Unterhaltung geboten zu haben. Durch dieses Erfolgserlebnis bestens motiviert, folgte um 19.55 Uhr im gutbesuchten Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse der nächste Auftritt. Der MVS, der in der 2. Klasse Harmoniebesetzung antrat, stellte sich mit seinem Selbstwahlstück «Four Contrasts for Wind» der gestrengen Jury. Jeder der drei Experten hatte die Musikvorträge aus sechs Gesichtspunkten zu bewerten, wobei die 10 als höchste und die 5 als niedrigste Note zur Verfügung standen. Der Musikverein Seen erhielt für seinen Vortrag die sehr hohe Punktzahl von 173 von möglichen 180 Punkten (11 10er und 7 9er!). Der Dirigent Max Gerlach erhielt für seine Interpretation eine blanke 30. Gross war die Freude unter den Seener Musikanten und Anhängern über dieses Glanzergebnis. Wohl dem guten Willen, auch im Aufgabenstück ähnlich hervorragend abzuschneiden, ist die leichte Verkrampfung zuzuschreiben, die beim Vortrag des Aufgabenstücks «Diphema» die Spielweise des MVS leicht hemmte. Jedenfalls wurde dieser Vortrag, vor einer anderen Jury um 20.35 Uhr im Saal des Hotels Winterthur gespielt, mit 165 Punkten leicht schwächer bewertet. Vor allem in «Technik und Artikulation» mussten Abstriche in Kauf genommen werden. Sehr gut auch hier die Leistung des Dirigenten mit 29 Punkten. Mit total 338 Punkten durften sich die Musikanten des MVS gleichwohl feiern lassen, bedeutet diese Punktzahl doch das beste Ergebnis aller teilnehmenden Vereine aus der Region Winterthur.

Grandios war die Schlussfeier des Eidg. Musikfestes am Sonntagnachmittag auf der Schützenwiese. Zu den Klängen der Stadtjugendmusik Winterthur und des Musikvereins Seen marschierten ca. 8000 Musikantinnen und Musikanten in farbenprächtigen Uniformen ins Stadion ein. Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz überbrach-

Geschäftsübergabe

Sehr geehrte Kundschaft

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass wir das Restaurant an Herrn Elmar Steinemann übergeben.
Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Restaurant Rössli Familie M. Waser

Liebe Seener

Auf den 8. Juli übernehmen wir das Restaurant Rössli von Familie M. Waser.

Wir hoffen, Sie auch in Zukunft bei uns bedienen zu dürfen.

Restaurant Rössli Familie E. Steinemann

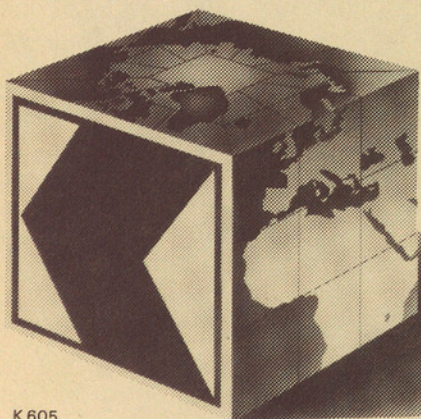
Rössligasse 7, 8405 Winterthur, Tel. 052/29 45 87

te die Grüsse und die Anerkennung der Landesregierung. Als Höhepunkt der Vorstellung spielten alle Musikanten zusammen den «Schweizer Psalm» und den offiziellen Festmarsch «Winterthur 86». Ein für alle Anwesenden überwältigendes akustisches Ereignis. Nach der Rangverkündigung verliessen die Musikanten winkend das Stadion und strebten ihren Heimatdörfern und -städten zu, wo sie nach altem Brauch gebührend empfangen wurden und der Bevölkerung stolz den gewonnenen eidgenössischen Kranz präsentieren durften.

Dass ausgerechnet in Seen, wo doch die Dorfvereine untereinander ein besonders gutes Verhältnis pflegen, kein solcher Empfang stattfand, findet der Schreibende sehr schade, scheint ihm doch die Begründung der Verantwortlichen, weil das «Eidgenössische» in Winterthur stattgefunden habe, sei ein Empfang unnötig, zuwenig stichhaltig. Ich weiss, das viele Seener Musikanten sich durch den «Nicht-Empfang» vor den Kopf gestossen fühlten. In Zukunft sollte unbedingt an dem Brauch, Dorfvereine, die von einem «Eidgenössischen» zurückkehren, gebührend zu empfangen, in jedem Falle festgehalten werden. Gehörte die Organisation eines solchen Empfanges eigentlich nicht ins Pflichtenheft des Ortsvereins?

Für den Musikverein Seen haben sich die Anstrengungen auf das wichtige Fest in hohem Masse gelohnt. Der MVS dankt allen, die ihn in seinen Bemühungen, in Seen gute Blasmusik zu pflegen, unterstützen, sehr herzlich. Der grösste Dank aber gebührt seinem Dirigenten und Freund Max Gerlach, der den Musikverein Seen mit grossem persönlichem Einsatz zum bisher grössten Erfolg in seiner hundertjährigen Vereinsgeschichte führte.

Franz Stettler



K 605

Kantonalbank – damit in Ihren Ferien alles rund läuft.

«Kantonalbank – meine Reisebank»

**Zürcher
Kantonalbank** 

Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

Einladung zur 1.-August-Feier

auf der Freizeitanlage Kanzleistrasse (alte Turnhalle)

ab 19.30 Uhr
Festwirtschaft
geführt von der Männerriege des TV Seen

20.30 Uhr
Ansprache von **PETER ARBENZ**,
Delegierter für Flüchtlingsfragen

musikalische Umrahmung:
Musikverein Seen

Anschliessend
Festwirtschaft mit Musik
und Tanz

VCS-Aktion «Fussgänger-freundlich» in Winterthur

Mehr Sicherheit für Fussgänger

«Fussgänger-freundlich» heisst die diesjährige Verkehrssicherheits-Aktion des Verkehrs-Club der Schweiz (VCS). Mit Unterstützung des Schweizerischen Fonds für Unfallverhütung im Strassenverkehr will der VCS mit seiner Unfallverhütungskampagne vor allem für die vermehrte Sicherheit der Fussgänger – insbesondere auf Fussgängerstreifen – werben. Die Regionalgruppe

Winterthur des VCS hat vom 19. bis 26. April in Winterthur mit Strassenaktionen auf die Probleme und Rechte der Fussgänger aufmerksam gemacht.

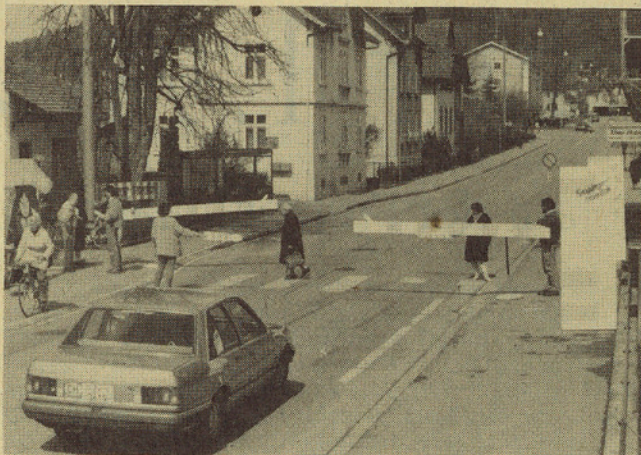
«Auf Fussgängerstreifen angefahren»; so oder ähnlich lauten die Titel der meist kleinen Zeitungsartikel, die über Unfälle mit Fussgängern berichten. Wir lesen meist flüchtig darüber hinweg – doch könnte dies nicht auch uns passieren? Wir alle sind Fussgänger, und als solche den Gefahren des Strassenverkehrs ungeschützt ausgesetzt.

„Wir schaffen Kontakte!“

Es gibt kein elektrisches Problem in Ihrem Haushalt, das wir nicht lösen können. Rufen Sie uns an – was immer passiert oder aussteigt. Wir helfen schnell und stellen den Kontakt wieder her. Ein mit Funk ausgerüstetes Service-Auto ist immer in Ihrer Nähe.

mayer elektro anlagen ag

Winterthur 052/29 20 00 · Bauma 052/46 28 28 · Volketswil 01/945 12 12



Die Aktion richtete sich auch an die Automobilisten, die aufgefordert werden, das Vortrittsrecht der Fussgänger vermehrt zu beachten und dem schwächeren Partner im Strassenverkehr erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

«Fussgänger-freundlich» ist aber auch eine Bitte an die Behörden und Verkehrsplaner, Fusswege, Trottoirs und namentlich Übergänge über vielbefahrene Strassen so anzulegen, dass sie von allen Fussgängern – auch Kindern, Betagten und Behinderten – gefahrlos begangen werden können.

Für Lehrer, die mit ihrer Klasse das Thema «Sicherheit im Verkehr – Verkehrserziehung» behandeln möchten, hat der VCS einen Videofilm «Gelbe Magie» und eine Tonbildschau «Der Schulweg, Sicherheit und Erlebnis» bereit. Beides kann bestellt werden bei der Arbeitsgruppe «Fussgänger-freundlich» c/o Kurt Egli, Bütziackerstrasse 41, 8406 Winterthur, oder beim VCS, Bahnhofstrasse 8, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063 61 51 51. Die VCS-Aktion «Fussgänger-freundlich» wird unterstützt von der Aktion 100, Verein zur Förderung der Sicherheit im Strassenverkehr; ARF, Arbeitsgemeinschaft Rechtsgrundlagen für Fuss- und Wanderwege; Schweizerischer Blindenbund, Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband; Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen; Pro Juventute; Pro Senectute; Schweizerischer Kinderschutzbund und Pro Infirmis.

J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

3 ... Probleme ... Aufgaben ... Lösungen

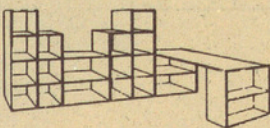
Reinhart Mobilia

Tesselschloss 248
8405 Winterthur
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 13.30-20.30 Uhr
So 13.30-16.00 Uhr

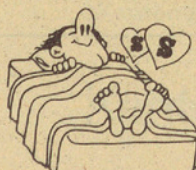
Inneneinrichtung: RM-Systeme

helfen Ihre Möblierungswünsche ganz nach IHREN Vorstellungen zu erfüllen



Liegen/Schlafen: Das Wasserbett

ermöglicht richtiges Liegen = tiefen, erholsamen Schlaf



Sitzen: Auf Kniehockern

sitzen auch Sie ... richtig erholsam entspannt ermüdungsfrei locker



Schülerverkehrsgarten Gutschick wieder offen

Bis zum Herbstferienbeginn steht der Verkehrsgarten «Gutschick» jeden Dienstag- und Donnerstagabend in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr den Schülern wieder als Übungsgelände zur freien Benützung offen. Ein Verkehrsinstruktor der Stadtpolizei Winterthur steht während dieser Zeit für Auskünfte zur Verfügung. **Die Kinder müssen von einem Elternteil begleitet sein und müssen die eigenen Fahrräder mitbringen.**

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Wie immer in der Ausgabe unserer Quartierzeitung vor den Ferien möchten wir darauf hinweisen, dass die Kinderkleider- und Spielzeugbörse vom **23.-26.9.1986** durchgeführt wird. Wir werden in der September-Ausgabe noch genauer darauf eingehen. Die Frühlingsbörse hat, wie eigentlich nicht anders zu erwarten, regen Zuspruch gefunden. 190 Kundinnen brachten 3283 Artikel zum Verkauf. Davon fanden 2100 Stücke, das sind 64%, bei einem Umsatz von Fr. 13 149.— neue Besitzer. Ein sehr schönes Ergebnis, das uns einmal mehr bestätigt, dass unsere Käuferinnen diesen «Dienst am Kunden» wohl zu schätzen wissen. Für das Börsenteam: sc



chem. gereinigt

Annahmestelle:
Textil-Stübli
Frau B. Weiss
Tel. 052/29 16 72

Telio Fix



Chemische
Trockenreinigung
Tösstalstrasse 249
Winterthur-Seen

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	08.00 - 12.00 13.30 - 17.15
Samstag	08.00 - 11.00



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052/29 09 21

Gesucht: Ein Brunnen!

Von einem Tag auf den anderen war er verschwunden, ein Brunnentrog an der Hinterdorfstrasse vis-à-vis des Einkaufszentrums. Können Sie uns weiterhelfen? Sachdienliche Hinweise über den Verbleib nimmt die Redaktion gerne entgegen.



Das Redaktionsteam wünscht Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer.

Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

Frau T. Grau-Winter

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62

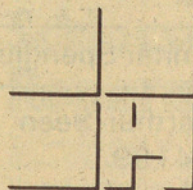
Seit über 30 Jahren
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen



FREI + KLÄUI TREUHAND AG
8400 WINTERTHUR

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von
Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

Haben Sie schon unser Kleiebrod mit Leinsamen, Römer-, Schrot-, Walliser- und Sechskornbrod probiert?



Es empfiehlt sich
Bäckerei-Konditorei zur Sonne
H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstrasse 244
Telefon 29 18 84

Jede Sache vernünftig versichert:

winterthur
versicherungen

Generalagentur Winterthur-Seen
Werner Rüegg, Kanzleistrasse 45
Telefon 29 99 44

Sie finden uns jetzt im Gebäude
der alten Post



Elektrische Installation
Telefon A + B

Telefon 29 19 21

Eduard Steiner AG, Grünalstrasse 16
8405 Winterthur

Die Videothek in Seen



Hinterdorfstrasse 21, Winterthur - Seen, 28 16 36

Muesch es Velo oder Mofa ha,
dann isch de Wild in Seen da.

Ihr Fachgeschäft

W. WILD 2-Rad-Center
Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Hier werden Sie gut beraten und bedient mit
Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne,
Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie

FRAU B. WEISS-ROTH
Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72

Ablage der **TELIO-FIX**, Chemisch Trocken-Reinigung



BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
HOLZ, TÄFER, LEISTEN, TÜREN, FENSTER



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Zentrum Garage Seen

Audi

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
Hinterdorfstr. 23
8405 Winterthur
Tel. 052 29 56 90



vis-à-vis **P** Einkaufszentrum Seen

Diverse Occasionen mit Garantie
Ihr neuer offizieller V.A.G-Vertreter
in Winterthur Seen

Höhenflüge für Lehrlinge

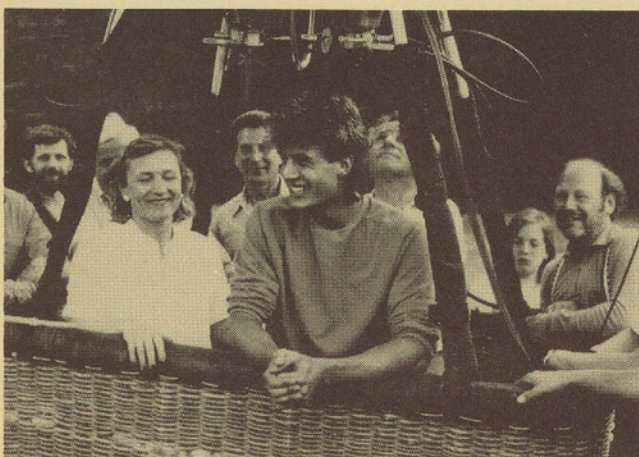
Einen Ballonflug als Belohnung für einen erfolgreichen Lehrling, überreicht vom Arbeitgeber – wer hätte dies erwartet? Am wenigsten sicher der Lehrling Rainer Stettler, der eben seine Zimmermannlehre mit einer ausgezeichneten Note abgeschlossen hatte. Er rechnete eher mit einer Sägemehltaufe und zog sich am Tag der Feier vorsorglich das «Übergewand» an.



Der Heissluftballon im idealen Startgelände der Ziegelei.

Auf die Idee des Ballonfluges war die Geschäftsleitung der Jakob Ott AG zufällig anlässlich eines Gespräches gekommen, als man die Abschlussbelohnungen der Lehrlinge bei grossen und kleinen Unternehmungen verglich. Bei ersteren wird nämlich der Lehrling mit einem wertvollen Geschenk bedacht, währenddessen bei letzteren in der Regel bloss eine kleine Feier stattfindet. Dieser Nachteil einer kleineren Unternehmung wird zwar durch die Tatsache wettgemacht, dass der Lehrling dank der überschaubaren Grösse des Betriebes von einer für seine Ausbildung wichtigen Verbindung zum Meister profitieren kann. Aber um Rainer Stettlers ausgezeichneten Lehrabschluss gebührend zu feiern, wollte nun das Baugeschäft Jakob Ott AG dem frischgebackenen Zimmermann auch ein Geschenk machen und organisierte für ihn klammheimlich eine Heissluftballonfahrt.

Der bunte Ballon wartete dann zur Überraschung aller am Tag der Feier, dem 23. Mai, nach Arbeitsschluss bei der Ziegelei. Sein Besitzer Max Planzer hatte ihn schon startklar gemacht und innert kurzer Zeit hob der

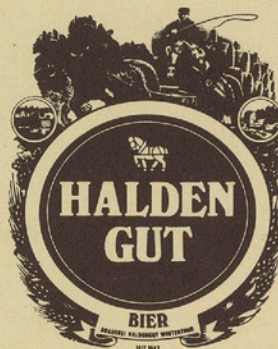


Der gefeierte Lehrling Rainer Stettler (rechts) und die Geschäftsführerin Liselotte Ott (links), umringt von Mitarbeitern der Jakob Ott AG.

Ballonkorb mit den glücklichen Fahrern (merke, die Balloninsassen heissen in der Fachsprache nicht Flieger) vom Boden ab. Einmal hoch in den Lüften, dann wieder knapp über den Baumwipfeln, schwebte der Ballon in Richtung Turbenthal. Zuerst waren die «flug»-unerfahrenen Insassen sprachlos, sie waren zu gebannt von dem Szenario: den aufziehenden Gewitterwolken, den blühenden Bäumen und Maiwiesen wie der Freude der Leute. Alles lief aus den Häusern, um den Insassen des manchmal so nahen Ballons zuzuwinken. Der erfahrene Pilot Planzer manövrierte nämlich ganz gekonnt über Häuserdächer und Starkstromleitungen und von ihm lernte allmählich auch der Ehrengast, Rainer Stettler, den «Untengebliebenen» zuzujauchzen. Natürlich durfte auch der Weisswein nicht fehlen, da es unter den Heissluftballonfahrern üblich ist, während der Fahrt anzustossen.

Dementsprechend doppelt trunken – vom guten Tropfen und der Vogelschau – torkelten die Ballonfahrer nach der Landung in Neubrunn beim Bichelsee aus dem Ballonkorb. Wahrlich, eine gelungene Überraschung und zugleich vielleicht eine neue Perspektive für Lehrlinge mit guten Lehrabschlussprüfungen.

B.O.



Echt gut.
Haldengut.

Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener Restaurants und Ladengeschäften

Renovations-Fenster

Verlangen Sie unsere Beratung, wenn Sie Ihre Fenster sanieren wollen.

Unser Mitarbeiter, Herr Th. Keller – Telefon intern 254 – steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Coupon: Senden Sie Unterlagen über Geilinger Kunststoff- und Holz/Metall-Renovationsfenster

Strasse

PLZ/Ort

Name

Telefon

459

Schlosserei-Reparaturdienst

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit. Unser Mitarbeiter, Herr H. Röthlisberger, im Werk Grüze, Werkstrasse 20 – Telefon intern 362 – nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

GEILINGER

Geilinger AG
8401 Winterthur, PF 988
Tel. 052 89 41 41, Telex 76731

Ringelblumen-Salbe

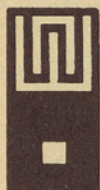
Die Ringelblume ist ein seit alter Zeit vielgebrauchtes Heilmittel der Volksmedizin. Unsere Ringelblumen-Salbe enthält die wirksamen Bestandteile der gartenfrischen Ringelblume aus biologischem Anbau.

Ringelblumen-Salbe erhalten Sie als Hausspezialität der Kägi Drogerien in der 100g Tube zu Fr. 12.—.

Verkauf und Beratung!

KÄGI

Parfumerie und Drogerie Einkaufszentrum Seen



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46



35 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser

Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

**Käfi
Burehus**

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
283351

Täglich geöffnet

Montag–Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Dietrich und Personal

Seit 15 Jahren ein Begriff für Service + Qualität

Ausweisbilder, Porträts, Kinderaufnahmen

fachgerechte Beratung auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
beim Kauf von Cameras und Zubehör

Brillen, Sonnenbrillen, Lupen, Feldstecher

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052 - 29 27 40

**Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen**

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73
Berufs- und Laufbahnberatung
Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte
Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung
Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle
Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag 15.00–17.00 Uhr
Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55
Iberg, im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.30 Uhr
Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55

Beratungsstellen private

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete
Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe
Tel. 143

Pro Infirmis
Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban
Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde
Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst
Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 22 99 10

Hauspflege, Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15

Krankenpflege, Tel. 29 35 89
Sprechstunden: 10.00–10.30 Uhr
16.30–17.30 Uhr

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung
Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

Treffpunkt für Ältere und Lesestube «Königshof»

Montag bis Freitag 09.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–13.00 Uhr

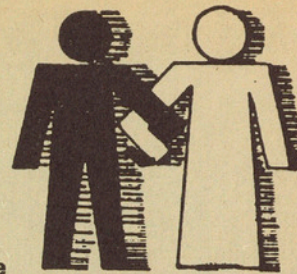
Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,
Telefon 23 08 78

Restaurant Rössli Seen

Heimeliges Restaurant
Säli für grosse und kleine Anlässe
Ruhige Gartenwirtschaft

Familie E. Steinemann · Tel. 052/29 45 67



Nachbarschaftshilfe

Seen-Gutschick-Grüzefeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19, 29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.

Gedanken zum Altsein

Im Alter ist die Fülle des Lebens enthalten. Es heisst in einem Lied: «Wir sind jung und das ist schön». Sicher ist das schön, aber auch das Alter kann gut und schön sein.

Im Alter ist jede Lebensstufe enthalten. Die Kindheit mit ihren Wundern, die Jugend mit ihrem Zauber und ihrer Kraft, die Mitte des Lebens mit ihrer Leistung, und jetzt, das Alter mit seinem Wissen. Nimmt man alles zusammen, so kann man sagen: «Wir sind alt und das ist schön».

Im Alter sollen wir nicht misstrauisch und verbittert sein und im Hader mit dem Schicksal leben. Aus einem solchen Alter strahlt keine Milde und Wärme, keine Güte und Weisheit.

Freiwillig alt sein heisst: Ja sagen zu den Leiden und Lasten, die naturgemäss zum Alter gehören.

Wir haben den Mai des Lebens angenommen, nehmen wir jetzt auch den November an. Wir sagen nicht nur ein fröhliches «Ja», sondern auch ein tapferes «Ja».

Alt werden ist Gottesgunst, jung bleiben Lebenskunst!

H. W., Seen

Dein Mitmensch braucht Dich!

Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Vermittlungsstelle für freiwillige Dienste gibt Auskunft. Telefon 28 40 75.

Schloss Kyburg



Postkarte um 1908. Panoramansicht auf Seen gegen den Eschenberg. Im Hintergrund links die Kyburg.

In eigener Sache

Voranzeige

Waldkundliche Exkursion in den Seemer Wald des Eschenbergs

Wir organisieren Ende August diese Exkursion mit dem Forstmeister des Stadtforstamtes Winterthur, Dr. Steiner. Als guter Kenner unserer Wälder wird er uns über folgende Themenkreise Interessantes zeigen und erzählen: Waldeigentum (Stadtwaldreviere und deren Entstehung, Privatwaldkorporation, Privatwald), Holzvorrat, Zuwachs, Nutzung, natürliche Pflanzengesellschaft, Artenmischung und Bestandesgeschichte, Bestandenserziehung, Frage wie alt wird ein Baum?, Waldsterben, Holzqualität, Hirschschiäden und Abwehrmittel, japanische Lärchen.

Datum: Samstag, 30. August 1986, 14.00 Uhr, bei jedem Wetter. **Treffpunkt:** Kreuzung Bollstrasse/Sennhofweg (oben auf dem Boll).

Um ca. 16.45 Uhr werden wir bei der Waldhütte am Sennhofweg eintreffen, und anschliessend noch zum Eschenberg-Restaurant spazieren, wo dann der angestaute Durst nach Belieben gelöscht werden kann. Wenn das Wetter will, werden wir draussen unter den schönen alten Bäumen sitzen können.

Da der nächste Seemer Bote erst wieder nach diesem Datum erscheinen wird, empfehlen wir Ihnen, sich den Anlass zu notieren. Eine zahlreiche Teilnahme würde uns freuen.

U. Blumer

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1/1 Spalte	Fr. 400.—

Ludothek Rössli, Rössligasse 9

Erst ein halbes Jahr ist sie alt und wird bereits von über 200 Familien regelmässig besucht. Von Montag bis Freitag wird täglich in der Ludothek gespielt, sei es in den zwei Spielgruppen (Do/Fr), in den zwei «Mutter- und Kleinkind-Gruppen» (Mo/Mi) oder einfach während der Öffnungszeiten.

Während der Öffnungszeiten geht es am Dienstagmorgen eher lebhaft zu, treffen sich da doch vor allem Mütter mit Kleinkindern. Am Mittwoch sind es dann die Schulkinder, die mit Kameraden zum Spielen kommen. Am Donnerstagabend sind es hingegen eher die Erwachsenen, die nach der Arbeit in Ruhe Spiele kennenlernen oder aussuchen möchten. Gemeinsam haben alle, wie die positiven Echos beweisen, dass sie Freude am Spielen und am vielfältigen Angebot der Ludothek haben.

Während der Schulferien im Sommer bleibt die Ludothek geschlossen: Letzter Ausleihtag vor den Ferien: Do, 3. Juli. Erster Ausleihtag nach den Ferien: Di, 12. August.

Vorschau:

- Spielkurs für Erwachsene und Jugendliche
- Quartalskurs (Aug.–Okt.): Kontaktgruppen für Mutter und Kleinkind bis 4 Jahre. Anmeldung in der Ludothek, Tel. 29 79 40 oder 29 09 54/29 24 54.

Ausgabedaten des Seener Boten für 1986

Nr. 88	Redaktionsschluss	22. August
	Ausgabedatum	10. September
Nr. 89	Redaktionsschluss	14. November
	Ausgabedatum	3. Dezember



HANS KLÄUI

Seen von den Anfängen bis zum Winterthurer Stadtkreis

Separatdruck aus «Winterthurer Jahrbuch 1986»

Als Neu-Mitglied erhalten Sie den Separatdruck aus dem Winterthurer Jahrbuch 1986: «Seen von den Anfängen bis zum Winterthurer Stadtkreis» von Hans Kläui.

Werden Sie Mitglied im Ortsverein

Um die Interessen von Seen – Ihre Interessen – wirkungsvoll vertreten zu können, ist es wichtig, dass möglichst viele Seener dem Ortsverein angehören. Für bisher Unentschlossene drucken wir nachstehend eine Beitrittserklärung ab. Füllen Sie sie am besten gleich jetzt aus und senden Sie Ihre Beitrittserklärung an die angegebene Adresse. Ihr Jahresbeitrag beträgt Fr. 8.—. Als Eintrittsgeschenk erhalten Sie die Seener Broschüre mit einem Übersichtsplan 1:10000 des Stadtkreises Seen und ein aktuelles Adress- und Telefonverzeichnis aller wichtigen Stellen, Seener Vereine und Organisationen, Firmen und Restaurants.



Ich möchte dem Ortsverein Seen beitreten. Senden Sie mir bitte die Neuzuzüger-Broschüre kostenlos zu.

Name

Vorname

Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden an:
Frau Vreni Romann, Brunnerstr. 27, 8405 Winterthur

Aktionen

Patchwork

Aus kleinen Quadraten nähen wir mit der Nähmaschine einen Wandbehang, der ca. 1,25 m² gross wird. Der Wandbehang wird gequiltet. Um eine schöne Wirkung zu erlangen, brauchen wir 5 verschiedene Stoffe. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Auskunft über die benötigte Stoffmenge gibt Frau G. Schetty, Telefon 29 14 92.

Zeit: 5 Montagnachmittage 14.00–16.00 Uhr
11., 18., und 25.8. sowie 1. und 8.9.1986
Kosten: Fr. 38.—, ohne Material
Leitung: Frau B. Wieland
Anmeldung: bis 13.8.1986 an
Frau G. Schetty, Telefon 29 14 92.

Wollbilder

Mit ungesponnener, pflanzengefärbter Wolle stellen wir Märchen- oder Landschaftsbilder her.

Zeit: 2 Donnerstagabende
von 20.00–22.00 Uhr
4. und 11.9.1986
Kosten: Fr. 15.—
Material: Bilderrahmen A5 und Wolle ca. Fr. 15.—
Leitung: Fräulein E. Gremli
Anmeldung: bis 28. August 1986 an
Frau G. Schetty, Telefon 29 14 92.

Krippenfiguren

Damit wir uns schon während der Adventszeit an unsern selbstgemachten Krippenfiguren freuen können, beginnt der Kurs bereits im September. Er ist für Anfänger und Fortgeschrittene gedacht. Die Anfänger gestalten die Heilige Familie und zwei Hirten. Die Fortgeschrittenen die 3 Könige oder Weisen. Frau Eschbaumer zeigt uns, wie die Figuren aus Sisaldrath entstehen, und wie die passenden Kleider genäht werden. Kleine Gruppe.

Zeit: 7 Donnerstagabende
von 19.00–22.00 Uhr
4., 11., 18., 25.9. und 2., 23. und 30.10.86
Kosten: Fr. 55.—, ohne Material
Leitung: Frau E. Eschbaumer
Anmeldung: bis spätestens 10. Juli 1986 an
Frau E. Eschbaumer, Telefon 29 01 53.

Brandmalen

Um mit dem elektrischen Brandmalstift vertraut zu werden, brennen wir am ersten Abend Kärtchen. An den folgenden Abenden können sie einen Teller, ein Tablett oder ein Zopfbrett in Arbeit nehmen.

Zeit: 3 Dienstagabende 20.00–22.00 Uhr
19., 26.8. und 2.9.1986
Kosten: Fr. 23.—, ohne Material
Leitung: Frau L. Winkler
Anmeldung: bis 12.8.1986 an
Frau H. Schumacher, Telefon 28 21 49.

Porzellanclown

Für alle, die bereits sehr gute Kenntnisse im Anfertigen eines Clowns haben, zeigt Frau M. Vercelloni, wie man einen Porzellanclown malt. Dieser Kurs setzt gute Malkenntnisse voraus. 7 Teilnehmer.

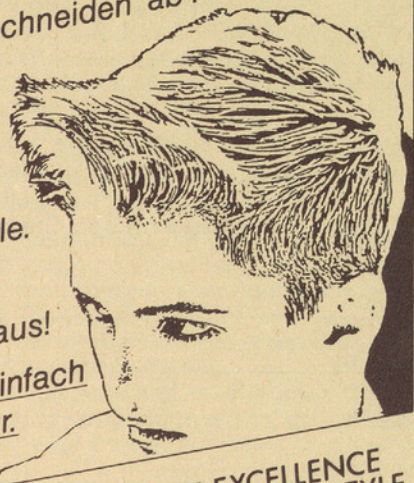
Zeit: 5 Montagabende 19.30–21.30 Uhr
18. und 25.8. sowie 1., 8. und 15.9.1986
Kosten: Fr. 40.—, ohne Material
Leitung: Frau M. Vercelloni
Anmeldung: bis 12.8.1986 an
Frau M. Vercelloni, Telefon 29 53 13.

Preise nach Mass!

- 3 Preiskategorien im Damensalon
- Waschen, Schneiden, fertig ab Fr. 25.–
- Dauerwelle, Schneiden ab Fr. 58.–
- Mèches, Schneiden ab Fr. 49.–

– Spezielle
Preise für
Herren,
Kinder
und Modelle.

Wählen Sie aus!
Jetzt ist es einfach
mit der Frisur.



COIFFURE **VÖGELE** EXCELLENCE
Marktgasse 32 8400 Winterthur Telefon 052 23 90 33
mit und ohne Anmeldung

Werbeagentur Schmidtskamp

Bruno Walther

Lendikon, 8484 Weisslingen

Bedachungen

Tel. 34 18 92

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und
Eternitfassaden

elektro  wagner ag

Wir installieren seit 1951
ir beraten Sie fachmännisch
ir sind prompt und zuverlässig
ir erwarten Ihren Anruf!

Telefon 29 24 17

Oberseenerstrasse 12, 8405 Winterthur

VEREINE

Armbrustschützenverein Seen

Volksschiessen – Plauschwettkampf

Das am 30./31. Mai durchgeführte Volksschiessen, verbunden mit einem Plauschwettkampf für Gruppen und Einzelschützen, wurde von 87 Personen, Frauen, Männern, Jugendlichen, besucht. Am Gruppenwettkampf beteiligten sich 17 Gruppen à 3 Personen.

Dass Armbrustschiessen eine angenehme, ruhige, aber trotzdem anspruchsvolle Sportart ist, wurde oft mit Überraschung und Verwunderung zur Kenntnis genommen. Aber auch bei uns gilt das Sprichwort, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist. Um so grösser war dann jeweils die Freude, wenn dank den geduligen Betreuern und dem eigenen Durchhaltewillen die Anfangsschwierigkeiten überwunden und schlussendlich doch ein gutes Resultat erzielt werden konnte.

Allen Teilnehmern danken wir recht herzlich und freuen uns, sie nächstes Jahr wieder betreuen zu dürfen. Der diesjährige Erfolg wird uns Ansporn sein, das Volksschiessen nächstes Jahr wieder in ähnlichem Rahmen durchzuführen, verbunden mit der Hoffnung, dass sich vermehrt Gruppen der Seener Vereine, Familien und Geschäfte zur Teilnahme entschliessen können.

RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant.

Familie Schmidli



R. Bertschinger

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05



Juhui – wir machen Ferien!

Unser Geschäft an der Hinterdorfstr. 4
bleibt vom 19. Juli – 9. August geschlossen

Die Teppich-Verlege-Equipe jedoch arbeitet!

Unter Telefon 052 2987 07 können Sie Muster
verlangen oder einen Verlegetermin vereinbaren.

Unser Herr Petzlberger berät Sie gerne.

Rangliste:

Einzel: 1. Felix Zehnder 50 Pkt.; 2. Meta Isenring 50 Pkt.; 3. Karl Mäder 49 Pkt.; 4. Hans Akeret 49 Pkt.; 5. Walter Wild 48 Pkt.; 6. Herbert Staub 48 Pkt.; 7. Gustav Hausammann, 8. Hans Bigler, 9. Hardy Egger, 10. Fritz Kern, alle 47 Pkt.

Gruppen: 1. TV Seen 3, 136 Pkt.; 2. Fam. Hofmann, 136 Pkt.; 3. «Cola-Freaks», 135 Pkt.; 4. «di 3 Beschte», 131 Pkt.; 5. Rest. Linde, 129 Pkt.; 6. TV Seen, 125 Pkt.; 7. Fam. Berrisch, 122 Pkt.; 8. Schützenverein Seen, 122 Pkt.; 9. Fam. Bigler, 116 Pkt.; 10. «Wisi» Fam. Berrisch, 116 Pkt.; 11. TV Seen 2, 115 Pkt.; 12. Pistolclub Seen, 110 Pkt.; 13. Fam. Akeret, 104 Pkt.; 14. Männerchor Iberg, 100 Pkt.

Eidgenössisches Armbrustschützenfest 10.–20. Juli in Sulgen/TG

Auch unsere Sektion wird an diesem Grosswettkampf mit Begeisterung mitmachen und versuchen, für Seen Ehre einzulegen. Interessierten Personen bieten wir Gelegenheit, sich über die Leistungen der Seener Armbrustschützen am «Eidgenössischen» zu informieren. Deshalb laden wir jedermann ein, sich am **20. Juli 1986, 19.30 Uhr, im Rest. Grüntal** einzufinden, um am Festausklang teilzunehmen und etwas Geselligkeit zu pflegen. Ein Ehrentrunk wird selbstverständlich gespendet für alle Anwesenden. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.
Armbrustschützenverein Seen

Musikverein Seen

Schlagzeugerkurs

Der Musikverein Seen ist kaum aus dem kulturellen Leben von Seen und Umgebung wegzudenken. Viele Anlässe werden durch den Musikverein Seen durchgeführt oder umrahmt (z. B. Abendunterhaltung, Jubilarennachmittag, Anlässe anderer Dorfvereine, Konzerte im Stadtteil und in der Umgebung).

Ein Verein kann jedoch nur fortbestehen, wenn immer wieder junge Leute in die zwangsläufig entstehenden Lücken springen können.

Aus diesem Grund beginnen wir nach den Sommerferien 1986 einen neuen Schlagzeugerkurs. Die Kurskosten betragen Fr. 25.— pro Lektion à 40 Minuten. Kursort ist das Übungslokal in Oberohringen. An Instrumenten stehen kleine Trommel, grosse Trommel, Becken, Schlagzeug, Kesselpauken, usw. zur Verfügung.

Wir bitten interessierte Knaben und Mädchen vom 10. Altersjahr an, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen, und sich mit nachstehendem Talon anzumelden. Natürlich sind nicht nur Anfänger bei uns herzlich willkommen. Alle, die bereits ein Schlag- oder auch ein Blasinstrument spielen, laden wir herzlich ein, einmal bei uns vorbeizuschauen und in den Musikverein Seen einzutreten. Proben finden jeden Mittwoch um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen statt.



Anmeldetalon

Bitte abtrennen und bis 18. Juli 1986 einsenden an:
Kurt Blum, Seenerstrasse 206, 8405 Winterthur

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

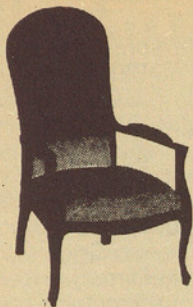
PLZ, Wohnort: _____

Jahrgang: _____

Tel. Nr.: _____

Datum: _____

Unterschrift der Eltern: _____



W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei

Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen

Bettwaren

eigene
Bettfedernreinigungsmaschine

BLUMEN LOCHER

8405 Winterthur

Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252
Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14

Gärtnerei: Am Iberghang 19, Telefon 052 29 34 93

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

MAURERGESCHÄFT



ALBERT MÜNGER

UMBAUTEN
KAMINSANIERUNGEN
KAMINREPARATUREN

Rotenbrunnenstrasse 25 Telefon 052 29 90 64 8405 Winterthur

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

Prot. Volksbund Seen

Eine kleine Orgel-Exkursion nach Sitzberg

«Die gold'ne Sonne voll Freud und Wonne» verhiess uns schon am Sonntagmorgen, den 25. Mai, einen recht genussreichen Tag, als man sich beim «Rössli» zum Start einfand. Unser Präsident, Hugo Meier, und unser Aktuar, Werner Jucker, der in Sitzberg das Organistenamt bekleidet – sie beide haben gemeinsam diesen abwechslungsreichen Ausflug inszeniert. Bis Wila genossen wir wieder einmal unser liebes Tösstal, um dann bald nach einigen Haarnadelkurven unser Hauptziel Sitzberg zu erreichen. Die Zeit war wohl am Computer berechnet worden, denn Punkt halb zehn Uhr trafen wir dort zum Gottesdienstbeginn ein, den wir – wie könnte es anders sein – selbstverständlich besuchten. Nach Eingangsspiel und Taufe stellte Pfarrer Werner Imhof aus Turbenthal seine eindruckliche Predigt unter 1. Kor. 13: «... aber keine Liebe hat, ist er doch nur ein dröhnender Gong oder eine lärmende Pauke». (Nach Übersetzung «Die gute Nachricht».) Ja, das tut uns kaltblütigen Ostschweizern not, dass uns wieder einmal eindringlich die entscheidende Rolle der Liebe zum Nächsten und Übernächsten klar gemacht wird, denn nur darin kann sich unsere Liebe zu Gott kundtun. Ohne Liebe bleibt unser Christentum blutleere Theorie und Heuchelei.

Bis zum Mittagessen im «Sternen» verblieb uns noch eine Stunde für kleinere Spaziergänge in der näheren Umgebung. Überall laden hier die gelben Wander-Wegweiser zu beschaulichen Streifzügen abseits der befahrenen Strassen ein.

Nebst der vorzüglich zubereiteten Mahlzeit bedarf auch der sehr speditiven Service im «Sternen» zu Sitzberg unserer lobenden Erwähnung. Das war bei solchem Andrang an Gästen nur möglich dank genügend Personal. Anschliessend besammelten wir uns nochmals in der herrlich blumengeschmückten Kirche, wo uns Herr Jucker allerlei Wissenswertes über Orgelbau im allgemeinen und besonders über die weitherum so berühmte Orgel in Sitzberg zu berichten wusste. Diese ist sogar älter als das Gotteshaus, in welchem sie heute steht. Allein schon der Anblick des reich vergoldeten Orgelprospekts ist eine Augenweide, aber ebenso sehr fasziniert uns ihr wundervoller Klang. An dargebotenen Stücken von Bach, Buxtehude, François Couperin, Dominico Zipoli und anderen Barockmeistern – Musik, deren Stil diesem prächtigen Instrument entspricht – genossen wir Klangbeispiele mit Anwendung der verschiedenen Register. Ein spezielles Merkmal dieser Orgel sind auch die zwei rotierenden sogenannten Zimbelsterne sowie das Glockenspiel.

Über Dussnang und Fischingen strebten wir nun unserem nächsten Reiseziel, dem Wallfahrtsort Idaburg zu. Doch die Zufahrt für unseren Car zu Kirche und Restaurant war durch viele parkierte Autos total blockiert. Nachdem wir ausgestiegen waren, blieb unserem Chauffeur keine andere Wahl, als rückwärts den Berg hinab zu einem Wendeplatz zu fahren. Idaburg ist zwar auch ein prächtiger Aussichtspunkt, doch scheint der Autotourismus auch vor dieser besinnlichen Stätte nicht Halt gemacht zu haben. Während der Fahrt hatte uns Herr Jucker als Information die Legende von der heiligen Ida von Toggenburg erzählt.

Im «Schäfli» zu Müselbach waren wir mit ca. 20 Personen zum «Kaffeehalt» angemeldet, aber der «singende Wirt» musste uns abweisen, da wir eben unser 48 waren, die er angeblich nicht hätte plazieren können. Also zurück nach Gähwil. Dort im «Rössli» fanden wir genügend Platz und konnten uns mit allem Wünschbaren gütlich tun. Ohne weitere «Zwischenfälle» verlief sodann die letzte Etappe unseres Ausfluges via Mühlrütli und den höchsten Tösstalerpass, die Hultfegg, Saland, Hittnau, Russikon und Weisslingen, und wohlbehalten durften wir dankbar auf einen abwechslungsreichen, von herrlichem Frühlingswetter begünstigten Sonntag zurückblicken. Mit herzlichem Dank den Initianten des prächtigen Ausfluges sowie dem Chauffeur, Herrn Rappold aus Uhriesen, durften wir uns, in Seen angekommen, voneinander verabschieden.

Ein begeisterter Teilnehmer

Turnverein Seen

Altersausflug 1986

Am Samstag vor Muttertag versammelten sich annähernd 60 Seener der älteren Garde vor dem Restaurant Rössli. Zudem belegten über 20 Privatautos die vorhandenen Parkplätze mitsamt der Rössligasse. Für Nichteingeweihte ein unerklärliches Verkehrschaos. Was war hier los? Der TV Seen hatte zur alljährlichen Altersausfahrt eingeladen. Mit diesem Tag hätte es Reiseleiter Max Bolliger nicht besser treffen können. Hochsommerliches Wetter, eine in voller Blüte stehende Natur, kurz gesagt: ein Bilderbuchtag. Dem jedem Chauffeur ausgehändigten Streckenplan folgend, ging unsere Fahrt vorerst über Oberwinterthur, Rickenbach nach Altikon ins Thurtal. Auf schmalen Nebenstrassen, inmitten von gelbblühendem Löwenzahn übersäten Wiesen, rollte unsere bereits stark aufgesplitterte Wagenkolonne thuraufwärts nach Uesslingen, über den Iselisberg nach Buech, Hüttwilen zum ersten Etappenziel Herdern. Hier wurde im Gasthaus Löwen der Kaffee eingenommen. Weiter ging es Richtung Seerücken nach Langenunforn, Hörhausen, Homburg, Rapperswilen nach Ermatingen. Dieser Streckenteil gehört landschaftlich – und dies ganz besonders im Wonnemonat Mai – zu den schönsten schweizerischen Landesteilen. Nach wenigen Kilometern folgte Mannenbach, wo im neugebauten, direkt am See anstossenden Seehotel Schiff zum «Zvieri» angehalten wurde. Den Aufenthalt verschönerte Karli Schmid mit seinem unterhaltsamen Spiel auf dem Akkordeon. Traditionsgemäss ehrte man unsere ältesten Teilnehmer, die je nach Geschlecht mit Blumen oder Wein beschenkt wurden. Ein ad hoc gebildeter Turnerchor umrahmte diese Ehre mit einigen, ganz der Umgebung angepassten, Seemannsliedern. Sicher wäre mancher noch etwas länger «gehöckelt», doch der Saal musste für eine nachfolgende Hochzeitsgesellschaft geräumt werden. Ehe wir in die Autos stiegen, genoss jedermann nochmals den wunderschönen Ausblick auf den See. Heimwärts ging es dem Untersee entlang bis nach Stein am Rhein. Von hier aus durchqueren wir das Zürcher Weinland mit den Hochburgen Stammheim und Ossingen. Die Thur überquerend erreichten wir über Thalheim, Dinhard, Mörsburg unseren Ausgangsort Seen. Damit gehörte auch die diesjährige Altersausfahrt der Vergangenheit an, nicht aber, bevor allen Beteiligten sowie den Chauffeuren, der uns begleitenden Samariterin, vor allem aber Max Bolliger, dem umsichtigen Organisator, unser nochmaliger Dank ausgesprochen sei.

K.Z.

Schleif- und Schärfservice

für Holzbearbeitung und Werkzeuge
Messer, Scheren, Ketten und Rasenmäher

René Koch, Bollstrasse 4 vis-a-vis Café Plätzli

Geöffnet nur nachmittags und Samstagvormittag
Montag bis Freitag von 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen	Hartbetonbeläge
Hausanschlüsse	Zementüberzüge
Unterlagsböden	

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

Damenturnverein Seen

Kantonale Nachwuchs-Wettkämpfe Oetwil am See, 3./4. Mai

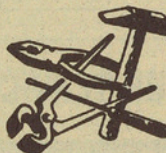
Geräteturnen

G1/Jugend 1: 12. Rossi Tanja, 15. Moser Barbara, 18. Fausch Elsbeth, 22. Frei Jeannine, Hess Monika, 41. Stickel Fränzi. **G2/Jugend 1:** 1. Rösli Anita, 2. Meyer Manuela, Ettlin Franziska, 4. Weidmann Sibylle, 6. Haselbach Sandra, 8. Engelmann Cornelia, 10. Egli Susanne. **G3/Jugend 1:** 1. Steinmann Tanja, 4. Biber Susanne, 7. Exer Pascale, 18. Jori Mirka. **G3/Jugend 2:** 3. Schoch Nicole, 5. Briner Claudia, 7. Rinderer Karin, 8. Merk Sandra, 11. Ruh Fatima. **G4/Jugend 2:** 6. Schmid Mirjam, 19. Gubler Susanna, 27. Hinderling Sarah, Wissmann Alexandra. **G5/Juniorinnen:** 9. Ritler Sylvia, 11. Oettli Monika, 12. Hess Cornelia, 14. Von Rohr Monika. Mannschaftswettkampf
G1 3., G2 1., G3 1., G4 6., G5 5.

Zürcher Kantonalen Kunstturnerinnentag Opfikon-Glattbrugg, 31. Mai/1. Juni

G3: 1. Steinmann Tanja, 3. Exer Pascale, 8. Merk Sandra, 11. Ruh Fatima, 14. Rinderer Karin, 17. Biber Susanne, 23. Schoch Nicole, Briner Claudia, 38. Jori Mirka. **G4:** 4. Schmid Mirjam, 13. Gubler Susanna, 35. Wissmann Alexandra, 49. Hinderling Sarah. **G5:** 4. Hess Cornelia, 16. Oettli Monika, 28. Ritler Sylvia, 44. Beutler Claudia, 64. Von Rohr Monika.

Besuchen Sie unser neu eröffnetes
Garten- und Mäher-Center



E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge
Kanzleistrasse 47
Telefon 29 39 05

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87

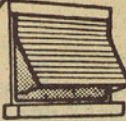
- Wohnungsrenovationen
- Fassadenrenovationen

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/2723 21



Rolläden
 Sonnenstoren
 Lamellenstoren
 Jalousieläden
 Garagentor-Antriebe
 Glasfalt-Türen/Fenster
 Spezial-Anlagen
 Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

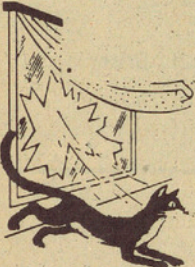
Storenbau AG
 Römerstrasse 186
 8404 Winterthur
 Telefon 052 27 44 68



Ich empfehle mich
 für sämtliche
 Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
 Sägeweg 1
 Telefon 29 50 07



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS

HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15
 Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86
 ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Schuh-
reparaturen

HUGO

Schlüssel
Gravuren

Zentrum Seen

Obertor 23 / Untertor 15 / Jelmoli / Neuwiesen

Mädchenriegentag 1986 in Wald

Dieses Jahr mussten unsere kleinen Turnerinnen sehr früh aus den Federn schlüpfen, denn bereits um 6.30 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Seen. Mit rund 90 Mädchen bestiegen wir den Zug, der uns nach Wald ins Zürcher Oberland brachte. Am Bahnhof dort wurden alle Riegen versammelt, und mit einer Blasmusik ging dann der Umzug zur Turnhalle los. Schon bald begann der Wettkampf. Jede Leiterin scharte ihr Grüpplein Turnerinnen um sich, um zu den vorgeschriebenen Zeiten beim Weitsprung, Ballwurf oder 60- beziehungsweise 80-Meter-Lauf zu sein. Die Geräteriege nahm ihren Wettkampf in der Halle auch gleich auf. Mit den Kleinsten bestritten wir einen originellen Hindernislauf, der sehr viel Spass machte. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, einzig der Rasen war noch total durchfeuchtet, da es an den Tagen zuvor geregnet hatte, und bald hatten wir einen heissen Kopf, aber pflotschnasse Füsse. Das tat unserer guten Laune aber überhaupt keinen Abbruch. Nach einem kleinen Zmittag gingen dann die Spiele an. Im Ball über die Schnur und Jägerball wurde mit Eifer gekämpft. Die Stafetten, an denen alle Turnerinnen teilnahmen, gingen gleich nach den Spielen los. Das war ein schönes Bild, wie die vielen Farben auf der Wiese darauf warteten, losspringen zu dürfen. Zu guter Letzt durften alle Riegen, die am Morgen mit Erfolg geturnt hatten, ihre Gymnastik noch einmal vorführen. Zu unserer Freude waren auch wir Seener nochmals mit einer Kür in leuchtendblauen Gewändchen und mit Klanghölzern in den Händen dabei. Das hatte Marlis Gasser einstudiert und mit ihren Schützlingen den sehr guten 2. Rang belegt.

Die Rangverkündigung schloss dann den schönen Tag in Wald ab. Nachfolgend ein Auszug aus der Rangliste mit allen Mädchen, die eine Auszeichnung erhielten:

Gerätewettkampf Kat. B: 42 Teilnehmerinnen: 6. Rinder Karin. **Kat. C:** 77 Teilnehmerinnen: 2. Briner Claudia; 6. Exer Pascale und Schoch Nicole; 11. Merk Sandra; 15. Ettlin Franziska; 21. Biber Susanne; 30. Weidmann Sybille. **Kat. D:** 63 Turnerinnen: 1. Rösli Anita; 2. Steinmann Tanja; 9. Egli Susanne und Engelmann Cornelia; 15. Rossi Tanja; 21. Haselbach Sandra; 26. Meyer Manuela; 33. Hess Monika.

Leichtathletik Kat. C: 124 Turnerinnen: 18. Muther Barbara; 23. Klausner Nicole; 26. Meier Alexandra; 40. Rüttimann Marion; 45. Diethelm Monika; 52. Keusch Isabelle; 60. Züblin Claudia. **Kat. D:** 191 Turnerinnen: 25. Hinderling Thalia; 37. Bauer Michaela; 50. Haase Sandra; 69. Rasom Nicole; 77. Irion Katrin; 80. Quiquerez Natalie; 83. Brunner Tanja; 98. Wiesendanger Sandra.

Hindernislauf: 77 Turnerinnen: 6. Muther Christine; 7. Keller Barbara; 8. Frei Nicole; 13. Landolt Yvonne; 16. Stickel Simone; 20. Eggimann Nadine; 23. Steinmann Corinna; 24. Dürsteler Myriam; 26. Baer Simone; 29. Hirschi Sharon; 30. Frei Daniela; 32. Oberholzer Katja; 33. Biber Claudia; 36. Wagner Sereina; 38. Büchi Andrea.



seemer
BOUTIQUE

Rita Schärer
 Tösstalstrasse 248
 8405 Winterthur
 Telefon 052 28 26 53

Neue **Frühlings-** und
Sommerkleider

Geschenkartikel
 in jeder Preislage

Jugendriegentag 1986 in Räterschen

Im Jahresablauf eines Jugendrieglers steht sicher als Höhepunkt der Jugendriegentag. 50 Jugendriegler sammelten sich morgens um 7 Uhr mit ihren Velos beim Schulhaus Tägemoos. Eine geballte, geladene Schar voller Spannung auf den heutigen Wettkampftag, ein jeder gewillt, heute sein Bestes zu geben, damit es zum Sieg oder einem der vorderen Plätze reicht. Nach kurzer Fahrt erreichten wir unsern Wettkampfpfplatz Elsau, hier galt es der zweifelhaften Witterung entsprechend einen gedeckten Lagerplatz zu erobern.

Für das Warmlaufen sowie zur Überbrückung der Wartezeiten dienten unsere mitgebrachten Bälle als geeignetes Gerät. Nun ist es soweit, die Gruppenwettkämpfe mit Hochsprung, Weitsprung und Kugelstossen beginnen. Jeder kämpft für die Vereinsehre.

In der zweiten Hälfte des Vormittags geht es um die Einzelre, in der Leichtathletik ein 4-Kampf, im Hindernislauf für die Kleinen und im Geländelauf, der zwar mehr einem Strassenlauf glich, um Sekunden und Punkte.

Was man schon am Morgen befürchtete, traf dann zur Mittagspause ein, eine Stunde Gewitterregen. Zum Spielbeginn im Jägerball und Handball am Nachmittag liess der Regen nach, doch vieles hing jetzt vom Zufall ab, und nur die Allerbesten kamen mit den erschwerten Bedingungen noch zurecht, so unsere Handballer der ersten Mannschaft, die während des ganzen Turniers nur einen einzigen Gegentreffer hinnehmen mussten, und so zum dritten aufeinanderfolgenden Mal Jugitagsieger wurden.

Anschliessend wurde auf dem arg in Mitleidenschaft genommenen Rasen die Stafette ausgetragen, wo man ein Schauspiel besonderer Art erlebte, und die Läufer nach ihren Stürzen entsprechend gezeichnet waren.

Dennoch, ein jeder Turner hat seine Freude am heutigen Tag gehabt, und nach der Rangverkündigung nimmt eine fröhliche, aber müde Schar den Heimweg Richtung Dusche und Badewanne unter die Räder.

Auszug aus der Rangliste:

Mannschaft

Hochsprung: 6. Seen 1; 7. Seen 2. *Weitsprung:* 7. Seen 1; 17. Seen 2; 29. Seen 3. *Kugel:* 3. Seen 1. *Stafette:* 3. Seen 6; 38. Seen 5; 44. Seen 4; 47. Seen 3; 53. Seen 2 und 63. Seen 1. *Jägerball:* je Gruppensieger Seen 1 und Seen 2; Gruppensieger Seen 3. *Handball:* Gruppensieger von Seen 1 und Seen 2. Seen 2 verlor in der Zwischenrunde nach Penaltyschiessen gegen Pflanzschule 11:0. Seen 1 erreichte die Finalspiele, schlug Schlatt 11:0 und Pflanzschule 18:0 und wurde Jugitagsieger.

Im Einzelwettkampf wurden ausgezeichnet:

Leichtathletik:

Jahrgang 75 3. Patrik Oberholzer; 9. Daniel Schnepf. *Jahrgang 73* 2. Christian Jungen; 8. Gerry Wosahlik. *Jahrgang 72* 9. Michael Schnepf; 13. Michael Rüttimann. *Jahrgang 71* 6. Martin Brüllsauer. *Jahrgang 70* 5. Martin Diethelm.

Hindernislauf:

Jahrgang 77 10. Guido Schmid; 26. Markus Fridli; 28. Thierry Walt; 38. Raffael Suter. *Jahrgang 76* 11. Andi Schuhmacher; 17. Stefan Blattmann; 19. Matthias Ettlin; 22. Markus Linder; 25. Christian Pünchera; 28. Jürg Lerch. *Jahrgang 75* 8. Patrik Oberholzer; 10. Daniel Schnepf.

Geländelauf:

Jahrgang 72/73 8. Christian Fridli; 10. Michael Schnepf; 19. Michael Mörgeli. *Jahrgang 74 und jüngere* 11. Christian Pünchera; 13. Andi Schuhmacher; 18. Patrik Oberholzer; 21. Martin Biber; 30. Matthias Ettlin.

Neues Datum:

3. Seemer Schüeliplausch

Samstag/Sonntag, 23./24. August

evtl. 30./31. August 1986, Schulhaus Tägemoos.



Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

Samariterkurs im August

Nach den Sommerferien führt der Samariterverein Seen einen Samariterkurs durch. Dieser beginnt ausnahmsweise mit dem Erste-Hilfe-Kurs, der 8 Abende dauert, und schliesst mit dem Nothelferkurs (5 Abende) ab. Teilnehmen können Personen ohne jegliche Vorkenntnisse und solche, die bereits einen Nothelferkurs besucht haben. Liegt dieser nicht weiter als ein Jahr zurück, müssen bloss die 8 Lektionen des Erste-Hilfe-Kurses absolviert werden, um den Samariter-Kursausweis zu erhalten. *Für Jugendliche unter 20 Jahren ist der Erste-Hilfe-Kurs gratis.*

Der Samariterkurs beinhaltet folgende Ausbildung:

- Lebensrettende Sofortmassnahmen wie Lagern, Beatmen, Blutstillung
- Richtiges Verhalten bei Verkehrsunfällen
- Wundbehandlung
- Verbände und Fixationen
- Hilfe bei Vergiftungen und Verbrennungen
- Sinnvoller Gebrauch von Medikamenten
- Rettung und Transport von Verletzten
- Arztvorträge über Störungen des Organsystems, Verletzungen des Bewegungsapparates, Alltagskrankheiten.

Der ganze Kurs dauert 13 Abende zu 2 Stunden und wird nach den neuesten Lehrmethoden des Schweizerischen Samariterbundes erteilt. Tonfilme und Tonbildschauen bereichern das Kursprogramm.

Kursbeginn: Dienstag, 12. August 1986, 19.30 Uhr

Kurslokal: Reformiertes Kirchgemeindehaus Seen (Kanzleistrasse)

Kosten: Fr. 100.— inkl. Lehrmaterial und Ausweis. Bei Besuch ohne Nothelferkurs reduzierter Preis, für Jugendliche gratis.

Anmeldung: bis 1. August 1986 an

Frau M. Hengartner, Bollstr. 35, 8405 Winterthur und Frau H. Rellstab, Hofmannspunt 23, 8542 Wiesendangen



Anmeldung Samariterkurs 1986

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon-Nr.: _____

Geburtsdatum: _____

Ganzer Kurs / Nur. 1.-Hilfe-Kurs *Zutreffendes bitte unterstreichen*

Bau- und Werkstattspengerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 2797 22

Bäckerei-Konditorei E. Börner
• **Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34**

Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltemittel



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

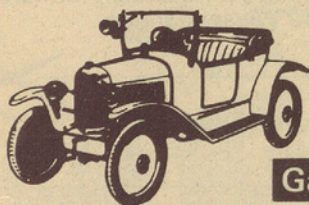
Chem. Reinigung
K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,
bügelt und flickt für Sie.

Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00



Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108B, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:

Alfa Romeo 

NISSAN / DATSUN

FOCUS

Besuch der Höllgrotten (Baar)

Focus in der Unterwelt!
In den Gemächern des Diabolo!

Dies war das Motto unseres Familienausflugs am 27. April 1986. Zwanzig Aktive, Gäste und Nachwuchss-«Focüsler» trafen sich am Sonntagmorgen um 9 Uhr auf dem Teuchelweiher. Leider hatte die Organisation eines Busses nicht ganz geklappt, so dass wir uns in ein paar Privatautos zusammaten und damit die Reise nach Baar unter die Räder nahmen.

Bei den Höllgrotten angekommen, steuerten wir zuerst das Restaurant an, um einen Kaffee oder sonst eine kleine Stärkung zu uns zu nehmen.

Anschliessend stiegen wir nun in die Unterwelt. Schon nach wenigen Metern wurden wir von den fantastischen Tropfsteingebilden ins Staunen versetzt. Da konnten wir unsere Kameras natürlich nicht in den Taschen lassen. Am Stativ, mit Blitz oder auch aus der Hand klickten sie fast unaufhörlich, auch wenn sie zwischendurch einen Tropfen Wasser erwischten.

Wir durchstreiften die Höhlen vorwärts und rückwärts, und staunten immer wieder aufs neue über die Grösse und Schönheit der verschiedenen Kammern und Höhlen, in welchen zum Teil kleine Seelein lagen. Die mannigfaltigen Formen der vielen Stalaktiten und Stalagmiten faszinierten uns so sehr, dass wir beinahe das Mittagessen vergassen, welches wir im nahegelegenen Restaurant einnahmen.

Nachdem wir unseren Hunger gestillt hatten, stiegen wir nochmals in die Unterwelt. Freundlicherweise wurde uns gestattet, die Höhlen nach dem Mittagessen ohne erneute Eintrittsgebühr nochmals zu betreten, um auch die restlichen Winkel noch zu fotografieren. Ich glaube, es gibt nun kaum eine Ecke in diesen Grotten, welche von Focus nicht auf Film festgehalten worden ist.

Allen, die dabei waren, wird dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben. Dafür sorgen sicher auch die Fotos, die jeder geschossen hat. Wir danken Heinz Briner für die Organisation dieses gelungenen Anlasses.

A. Blattner

Zum Anfängerkurs

Auch mit unserem diesjährigen Anfängerkurs wollten wir Sie einen Schritt weiterführen auf dem eingeschlagenen Weg der Fotografie. Wir hoffen, dass der dreiteilige Kurs allen Teilnehmern geholfen hat, die Kamera fester in den Griff zu bekommen und vielleicht gemachte Fehler zu erkennen. Das Hauptgewicht lag dabei auf der Motivwahl, der Bildgestaltung und der Handhabung der Kamera.

Nach einem theoretischen Teil, der mit Modellen, Kameras und entsprechenden Bildbeispielen didaktisch unterstützt wurde, folgte die praktische Ausbildung. Probleme der Belichtung, der Lichtführung und der Schärfentiefe wurden anhand von verschiedenen Themen wie Nahaufnahmen, Gegenlichtaufnahmen usw. gestalterisch und technisch erläutert.

Dem theoretischen und praktischen Teil des Kurses folgte abschliessend ein Abend mit Bildbesprechung und Analyse der Resultate.

Wir hoffen, den einen oder anderen Teilnehmer auch in Zukunft zum grossen Kreis der begeisterten «Focus-Fotografen» zählen zu können.

R. Kessler

Welcher zuverlässige **Hundefreund**
würde meinen Hund 1 – 2 Mal wöchentlich
tüchtig ausführen?

Sich bitte melden bei U. Gross,
Telefon: Privat 052/28 41 14
Geschäft 01/761 79 77

Quartierverein Wingertli

Generalversammlung

Am 24. April 1986 fand die 10. Generalversammlung des Quartiervereins Wingertli in der Freizeitanlage im Hölzli statt. Der Präsident, Franco Trevisan, konnte in seinem Jahresbericht über verschiedene erfreuliche Dinge berichten, so zum Beispiel über

- den neu erstellten Kinderspielplatz im Hölzli
- die rege besuchten Veranstaltungen
- die durch die Stadt zu errichtende Lärmschutzwand im Ohrbüel und so weiter.

Zudem dankte er all denjenigen, welche im vergangenen Jahr mit ihrer Mitarbeit viel dazu beigetragen haben, dass wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr abgeschlossen werden konnte.

In diesem Jahr gab es zwei Rücktritte: R. Busenhardt, Beisitzer; K. Müller, Behördenkontakte. Der Präsident dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Frl. B. Bollinger, Plakate; Frau C. Uysal, Beisitzerin.

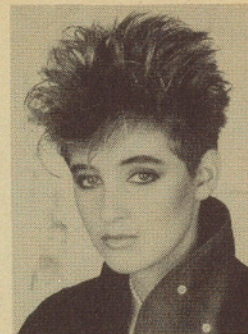
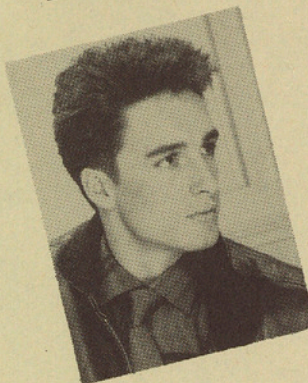
Für 1986 hat sich der Quartierverein wiederum viel vorgenommen. Er hofft, dass auch dieses Jahr wieder viele Quartierbewohner zum guten Gelingen beitragen werden. Vom abschliessenden Lotto-Match konnten wieder viele Preise mit nach Hause genommen werden.

Quartierfest

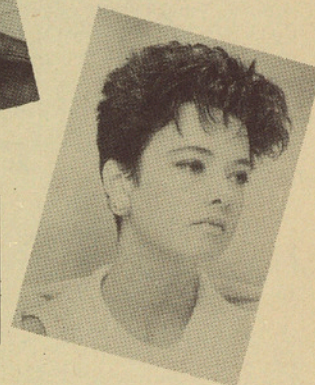
Am 30. August 1986 führen wir in der Freizeitanlage im Hölzli unser diesjähriges **Quartierfest** durch.

Neben den verschiedensten Kinderspielen gibt es auch für die «Grossen» viel Spass und Unterhaltung. In der Festwirtschaft spielt eine Kapelle zum Tanz auf. Neben diversen Verpflegungsständen im Hölzli werden auch dieses Jahr die Kuchen- und Bazarstände im Quartier nicht fehlen. Zu diesem Anlass laden wir alle Seener herzlich ein.

Die neuen
Kurzen



Frech
Pfiffig
Gestylt



Paul Herde

eidg. dipl. Damen- und Herrencoiffeur
Tösstalstr. 261, Tel. 052 29 11 93, 8405 Winterthur

* * *

Der Seener Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seenerinnen und Seenern, die im dritten Quartal 1986 (Juli bis September) 85jährig und

älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

99 Jahre	Heinrich Merz, Grünmattstr. 2	17.9.1887
93 Jahre	Lina Schneider-Nussbaumer, Etzbergstr. 42	23.9.1893
92 Jahre	Anna Meister-Ott, Eidbergstr. 84	27.9.1894
91 Jahre	Sara Bohli-Walcher, Büelhofstr. 38/M. Keller	26.9.1895
	Hans Küffer, Kanzleistr. 22	29.9.1895
90 Jahre	Otto Meyer, Tösstalstr. 355	22.7.1896
89 Jahre	Karl Vonrüti, Roggenweg 21	11.7.1897
88 Jahre	Elisa Bodenmann-Dütschler, Wingertlistr. 14	21.8.1898
	Albert Fröhli, Bühlackeweg 15	30.8.1898
	Louise Greutert-Wettstein, Arbergstr. 33	19.7.1898
	Martha Heller-Keller, Büelhofstr. 29	28.8.1898
	Albert Meier, Werdstr. 7	10.7.1898
	Elise Müller-Tober, Tösstalstr. 263	27.9.1898
	Maria Vonrüti-Wolfensberger, Roggenweg 21	17.9.1898
86 Jahre	Luise Sturzenegger-Rüdlinger, Büelhofstr. 29/42	31.8.1900
85 Jahre	Olga Heusser-Furrer, Landvogt Waser-Str. 29	20.8.1901
	Fritz Liechti, Bühlackeweg 36	2.8.1901
	Emma Maeder-Widmer, Seenerstr. 189	10.7.1901
	Ida Maurer-Schneider, Büelhofstr. 5	14.7.1901
	Rosa Meyer-Wipf, Oberseenerstr. 91/H. Meyer	10.8.1901
	Otto Niedermann, Bühlackeweg 37	15.8.1901

Veranstaltungskalender

Rheumaliga des Kantons Zürich

Jeden Mittwoch
(ausgenommen Schulferien)
Rheumaschwimmen in der Heilpädagogischen Michaelschule, Florenstr. 11
Gruppe 1: 18.00–18.20 Uhr
Gruppe 2: 18.20–18.40 Uhr

Pfarramt St. Urban

- 1.7. 19.30 Uhr Vesper
- 5.–12.7. Wolfslager
- 6.–19.7. Pfadilager
- 31.7. 09.00 Uhr Oekumenischer Zmorge
- 17.8. 10.30 Uhr Firmeröffnungsgottesdienst
Chilekafi
- 23.8. 17.30 Uhr Kindergottesdienst
- 24.8. 10.30 Uhr Kinderfeier 1./2. Klasse
- 28.8. 09.00 Uhr Oekumenischer Zmorge
- 31.8. 10.30 Uhr Oekumenischer Waldgottesdienst
- 2.9. 19.30 Uhr Vesper
- 10.9. 14.00 Uhr Mutter-Kind-Begegnung:
Spielnachmittag
- 18.9. 20.00 Uhr Elternabend 1. Beichte
- Jeden Dienstagvormittag
(ausser in den Ferien)
08.10–09.10 Uhr
Altersturnen mit Bodenübungen
10.30–11.30 Uhr
Altersturnen ohne Bodenübungen (neu)
- Jeden 2. Donnerstagnachmittag:
14.00 Uhr
Treffpunkt für die Pensionierten
- Jeden Donnerstagmorgen
09.15 Uhr Oekumenisches Beten
- Jeden 2. Dienstagnachmittag
14.00 Uhr Seniorenplausch

Quartierverein Wingertli

Chrabbelstube jeden Montag- oder Donnerstagnachmittag ab 15.00 Uhr

- ab 11.8. Patchwork
- 15./16.8. Papiersammlung
- ab 18.8. Porzellanclown
- ab 19.8. Brandmalen
- 30.8. Quartierfest
- ab 4.9. Krippenfiguren
- ab 4.9. Wollbilder

Ortsverein Seen

- 7.–18.7. Freizeitanlage Kanzleistr. (alte Turnhalle):
Spielerläbnis
- 1.8. ab 20.00 Uhr 1.-August-Feier: Festwirtschaft, Musik und Tanz; Ansprache
20.30 Uhr Peter Arbenz
- 30.8. Spielplatzfest
- 30.8. Waldkundliche Exkursion in den Seemer Wald des Eschenbergs

Armbrustschützenverein Seen

- 20.7. 19.30 Uhr Festausklang im Restaurant Grüntal

TV Seen

- 23./24.8. 3. Seemer Schüeliplausch im Schulhaus Tägelmoo (Ausweichdatum 30./31.8.)

Fotoclub FOCUS

- 11.7. 20.00 Uhr FOCUS-Hock im Restaurant Freieck Seen

Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen

- 2.7. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche
- 20.8. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche gestaltet von Jugendgruppen
- 31.8. 10.00 Uhr Oek. Familiengottesdienst auf dem Köhlberg
- 6.9. 20.00 Uhr Die Jugendgruppen Seen zeigen im KGH den Film: «Die Wellenreiter». Eingeladen sind Jugendliche und solche, die es gerne bleiben möchten.
- Taufsonntage: 6.7./27.7./10.8./24.8.86 oder in Ausnahmefällen nach Vereinbarung
- Sonntagsschule:
ab 17.8.86 wieder jeden Sonntag, 9.30 Uhr, an der Tösstalstr. 266, und im Kindergarten Sülacker
- Kindergottesdienst:
jeden Donnerstag, 17.00 Uhr im KGH, ausgenommen Schulferien
- Jugendgottesdienste: jeden Freitag, 17.15 Uhr im KGH für die Jüngeren
jeden Sonntag, 10.45 Uhr in der Kirche für die Älteren ausgen. Schulferien
- Oek. Beten: jeden Donnerstag, 09.15 Uhr, im Pfarreizentrum St. Urban
- Oek. Zmorge: 31. Juli, 09.00 Uhr, im St. Urban; 28. August, 09.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus
- Brockenstube: geöffnet jeden Donnerstag, 15–17 Uhr und 19–21 Uhr (ausgen. Schulferien)
- Abzuholende Gegenstände bitte im Sekretariat des KGH, Tel. 29 90 73, anmelden.
- Missionsarbeitskreise:
1.7./12.8./26.8.86, 13.45 Uhr, an der Tösstalstrasse 266, 14.00 und 20.00 Uhr im KGH
- Spielnachmittag für Senioren:
jeden Mittwoch, 14–17 Uhr in KGH (ausgen. Schulferien)
- Singen mit Frau Bickel:
2.7./3.9.86, 14.00 Uhr im Übungszimmer KGH

Kauf / Verkauf / Miete

Zu vermieten Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.– beim Kauf des Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m². Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Zu vermieten: Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Spielgruppe Oberseen für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Leitung Frau Dürsteler, Kindergärtnerin, Tel. 29 42 60.

Für unsern betagten Vater suchen wir eine **Haushilfe** in Einfamilienhaus, ca. 2 Std. wöchentlich. Tel. 29 45 71, ab 18.00 Uhr.

Der Seener Bote Nr. 88 erscheint am
10. September
Redaktionsschluss **22. August**